

# Spanien: Kommission prüft Koranverbot



Während bei uns Politiker in Bezug auf den Koran noch vom „Werk einer friedlichen Religion“ faseln, ist man in Spanien schon einen deutlichen Schritt weiter: Dort prüft die Verfassungskommission des spanischen Kongresses gerade den Antrag des pakistanischen politischen Flüchtlings Imran Firasat (*Foto*), den Koran zu verbieten. Im toleranzverseuchten politisch überkorrekten Germanistan hingegen würde ein solcher Antrag nicht einmal die Schwelle zu einer Prüfungskommission überschreiten.

*(Von Michael Stürzenberger)*

*unzensuriert.at* berichtet über den spannenden Vorgang und gibt die schlüssigen 10 Punkte wieder, mit denen Imran Firasat seinen Antrag faktisch untermauert:

*1. Der Koran ist kein heiliges oder religiöses Buch, sondern ein Buch, das Gewalttätigkeit, Hass und Diskriminierung predigt.*

*2. Der Koran ist ein grausames Buch, das die sogenannte Gemeinschaft der Muslime dazu auffordert, den Dschihad zu führen, unschuldige Menschen zu töten und den Weltfrieden zu zerstören.*

*3. Der Koran ist für all den Terrorismus verantwortlich, den*

wir in den letzten Jahren erlebt haben, wobei Tausende von Menschen ihr Leben verloren haben.

4. Der Koran ist ein Buch, das seinen Gläubigen sinistre Anweisungen erteilt und sie aufstachelt, die gesamte Welt zu erobern und um jeden Preis die Macht zu ergreifen.

5. Der Koran ist ein Buch, das zu Hass und Gewalt aufruft und daher mit der modernen Welt und mit der Rechtskultur Spaniens unvereinbar ist.

6. Die Koran ist ein Buch, das die Diskriminierung zwischen den Menschen anstrebt.

7. Der Koran ist ein Buch, das keine Meinungs- und Religionsfreiheit zulässt.

8. Der Koran ist ein Buch, das durch seine ungerechten und einem übertriebenen Männlichkeitswahn entsprungenen Vorschriften Frauen Leiden und Qualen verursacht.

9. Der Koran ist ein Buch, das keine Lehre der Einheit vermittelt, sondern seine Anhänger zu Zwietracht auffordert und ihnen Freundschaft mit Nichtmuslimen verbietet, weil sie in den Augen des Korans Ungläubige sind.

10. Der Koran ist eine große Bedrohung für die freie Gesellschaft Spaniens. Ein Buch, das zur Führung des Dschihad, zum Töten, zum Hass, zur Diskriminierung und zur Rache auffordert, kann in keiner Weise mit dem Rechtssystem Spaniens vereinbar sein. Es ist ein Buch, das in völligem Widerspruch zu allem steht, was das spanische Recht und die spanische Verfassung garantieren. Es stiftet zu Hass und Gewalt in unserem Land an.

Dem ist nichts hinzuzufügen. Nun bleibt abzuwarten, welche Hebel in Spanien in Bewegung gesetzt werden, um die Interessen der arabisch-islamischen Lobby mit ihren Öl & Finanz-Erpressungsmitteln durchzusetzen und damit das gesunde

Urteilsvermögen dieser Kommission zu blockieren. Nicht zu vergessen die Interessen der Integrationsindustrie und der auf die rasch wachsenden muslimischen Wählerschichten schielenden korrupten Parteien. Wobei es in Spanien in dieser Hinsicht vielleicht noch nicht ganz so verkommen zugeht wie bei uns.